

Elektronische Verwaltung auf dem Vormarsch

Alexandra Reischl

Am 19. Und 20. Juni findet in Graz eine große Konferenz zum Thema „E-Government“ statt. Auch die steirische Landesverwaltung präsentiert sich dabei mit ihren aktuellsten IT-Projekten.

Die Verwaltung hat die Zeichen der Zeit erkannt und ist bemüht, ihr Service so interaktiv wie möglich zu gestalten. Wie das konkret in diversen österreichischen und deutschen Einheiten aussieht, darüber kann man bei der E-Government Konferenz 2012, die von 19. bis 20. Juni im Grazer Hotel Paradies über die Bühne geht, mehr erfahren. Auch das Land Steiermark ist dort vertreten, so wird Landesamtsdirektor Helmut Hirt gemeinsam mit Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek und Bürgermeister Siegfried Nagl die Eröffnung übernehmen. Franz Grandits von der Fachabteilung 1B – Informationstechnik wird über „IT-Projekte zur Umsetzung der Verwaltungsreform in der Steiermark“ referieren, Andrea Marko-Perschler und Günther Liebentritt erklären das „ERS – Ein Service für das elektronische Management von Regierungssitzungen“ und Herbert Hüttenbrenner hat das Thema „Duale Zustellung – Senden statt Drucken“ im Talon.

Doch auch die restlichen Redner haben Spannendes auf Lager. So berichtet Brigitte Lutz von der Stadt Wien über „Mo-

biles Government – Verwaltungszugang über Smart Phones“, Thomas Pfundner von der Stadt Graz erzählt über die Erfahrungen der Stadt mit der „Kindergartenanmeldung online“. Robert Sallmann vom Österreichischen Städtebund spricht über „Interkommunale Kooperation ‚in der Cloud‘ – die Amtstafel-Services des Österreichischen Städtebundes“, Roland Traummüller von der Universität Linz über „Die Chance neuer Entwicklungen – WissenManagement“.

[Link](#)

